



Köniz

Interpellation BDP Köniz

Köniz, 30. Juni 2014

**„Rasenfeld Niederscherli – entspricht das Gelieferte dem Bestellten?“
Ausführungsabweichung gegenüber Parlamentsbeschluss**

Mit einstimmigem Parlamentsbeschluss vom 11.02.2013 wurde ein Kredit von CHF 1,3 Mio für die Umgestaltung des Rasenfeldes der Schulanlage Niederscherli bewilligt (Einbau eines Kunststoffrasens). Damit sollte – gemäss Wortlaut der Botschaft des Gemeinderats ans Parlament - bezweckt werden,

- dass „auf normal grossen Fussballrasen“ trainiert und gespielt werden kann;
- dass die „Nutzbarkeit um ca. 50% erhöht“ werden kann (u.a. mehr Meisterschaftsspiele an Wochenenden);
- dass „gemäss den geltenden Richtlinien des Fussballverbandes Spiele von regionalen Juniorenligen bis zur 4. Liga“ möglich sein sollen;
- dass dadurch „die für die höheren Ligen ausgelegten Fussballfelder (Naturrasenfelder) der Gemeinde entlastet“ werden.

Und unter Ziff. 3 Projekt wurde ausgeführt: „Auf der Fläche (90 x 50m) des heutigen Rasenplatzes der Schulanlage soll ein Kunststoffrasenfeld erstellt werden.... Die neuen Kunststoffrasenflächen sind auf die speziellen Erfordernisse des Fussballsports abgestimmt.“

Nun ist der Kunststoffrasenplatz endlich fertig erstellt (vgl. Medienmitteilung vom 16.06.2014) – aber offenbar kleiner als vorgesehen und nicht einmal mehr für alle Juniorenligen geeignet! Damit wird den Erwartungen der betroffenen Fussballvereine und insbesondere den Ausführungen in der Kreditvorlage jedoch in keiner Weise entsprochen. Auch seitens der Lehrerschaft zeigt man sich angeblich verwundert.

Der Gemeinderat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Warum hat sich das in der Botschaft (Beilage 1.1) angegebene Bruttomass von 87.20 x 55.50 auf 86.60 x 50.50 verringert? Welches sind die effektiv realisierten Masse des Spielfelds? Wann und durch wen wurde realisiert, dass Sturzräume von 3m zu beachten sind?
2. Wurde die Sportplatzkommission des Fussballverbands Bern-Jura (FVBJ) bei diesem Projekt beigezogen (vgl. Ziff. 2.3.1 der Weisungen FVBJ betr. Spielbetrieb Saison 2013-2014)? Wenn ja, welches war ihre Haltung?
3. Nach welchen Kriterien und an welche Firma wurde der Auftrag vergeben?
4. Ist mit einer Kostenüberschreitung zu rechnen?
5. Hat der zuständige Gemeinderat bzw. die dafür verantwortliche Person in den Bereichen Projektleitung/Bauleitung Mängel festgestellt?
6. Ist das verwendete Material gesundheitlich unbedenklich?
7. Stimmt es, dass ein Landkauf für die Vergrösserung des Spielfeldes geprüft worden ist? Wenn ja, warum ist das Geschäft nicht zustande gekommen?
8. Setzt sich die Gemeinde beim Schweiz. Fussballverband (SFV) bzw. beim Fussballverband Bern-Jura (FVBJ) für eine Ausnahmegewilligung ein, damit auf dem Platz 11er-Fussball aller Juniorenligen und bis zur 4. Liga gespielt werden kann?

Ph. Schmid
A. Lang
K. Klein
L. Linder
E. Schmid
P. Schmid
1.

E. Diep effen

H. Gypul

H. S. effe

~~Handwritten signature~~

R. W. ni

Cosinut von XIX

Mathias Fidler

E. Ad

R. W. ni

S. Staub-Flächen

Ch. Roll

L. Des-ky

H. J. Hall

H. Moses

J. Kleeze

M. W. ni

J. J. J. J. J.